

STOLPERSTEINE in Bernburg (Saale)
Ein STOLPERSTEIN für Wally Maschke – Karlsplatz 9

Wally wurde als eines von 11 Geschwistern der Eltern **Herrmann und Minna Israelski** am 14. Juni 1868 in Konitz (poln. Chojnice) geboren.

Wally und ihr Ehemann **Leopold Maschke** (1860 - 1933) heirateten im Jahr 1891 und hatten drei Kinder.

Leopold Maschke war ein Kaufmann und führte in Bernburg im Haus Karlsplatz 9, dessen Eigentümer er war, ein Lederwarengeschäft. Nach seinem Tod im Alter von 72 Jahren im März 1933, lebte seine Witwe weiter in der Wohnung am Karlsplatz 9. Zu diesem Zeitpunkt war **Wally** bereits 70 Jahre alt.

Ihre **Tochter Toni** war verheiratet mit **Martin Alterthum**, Landgerichtsdirektor am Landgericht Dessau. Mit dem Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums wurde er als „nichtarischer“ Beamter entlassen. Im Oktober 1934 zogen Toni und Martin Alterthum nach Leipzig.

Vermutlich hat **Martin Alterthum** für seine Schwiegermutter **Wally Maschke** in Leipzig einen Heimplatz in einem jüdischen Altersheim vermitteln können, um sie in einer größeren Stadt sicherer unterzubringen. Es gibt den Nachweis, dass Wally Maschke von 1940 bis 1942 in Leipzig im Altersheim wohnte, welches ab 1939 ein sogenanntes „Judenhaus“ war.

Von dort wurde sie 1942 nach Theresienstadt deportiert, wo sie am 3. Oktober 1942 ums Leben kam. Als letzter frei von Wally gewählter Wohnort wird der Karlsplatz 9 in Bernburg angenommen.

(Text: G. Göke, K. Schmidt, J. Grossert, 2020; bearb. S. Baier, März 2022)

HIER WOHNTE
WALLY MASCHKE
GEB. ISRAELSKI
JG. 1868
DEPORTIERT 1942
THERESIENSTADT
ERMORDET 3.10.1942